

Baubeschreibung

Maßstab 1 : 33

Lippisch P 13 a

Im Zuge des Jäger-Notprogrammes wurden von verschiedenen Firmen teils futuristische Entwürfe vorgelegt, unter anderem auch von Lippisch. Dieser sah ein Delta-Nurflügelflugzeug vor, in dessen Seitenflosse der Pilot saß. Als Antrieb war eine Startrakete vorgesehen, die das Flugzeug auf eine Mindestgeschwindigkeit (300 km/h, nach anderen Angaben 150 km/h) bringen sollte, bei der das Haupttriebwerk Schub liefern konnte. Als Haupttriebwerk war ein Staustrahltriebwerk geplant, dessen Treibstoff aus Schweröl und Kohlenstaub bestehen sollte. Das Triebwerk hatte keine beweglichen Teile und war daher sehr kostengünstig und rasch herstellbar. Rechnerisch sollte dieses Flugzeug Überschallgeschwindigkeit erreichen, was mir jedoch auf Grund der Profildicke zweifelhaft erscheint. Während des Krieges wurde noch ein Versuchsmodell aus Holz gebaut, welches unter Aufsicht der Amerikaner noch vollendet wurde. Anschließend wurde es nach Amerika gebracht, doch fand sich kein Pilot, der dieses Flugzeug (DM-1) fliegen wollte. Es wurde in den USA mehrfach umgebaut, aber nie geflogen.

Technische Daten:

Länge	6,70 m	
Spannweite	6,02 m	
Höhe	3,25 m	
Marschgeschwindigkeit	850 km/h	
Höchstgeschwindigkeit	1650 km/h	(1360 km/h)
Flugdauer	45 Minuten	(60 Minuten)

Der Start erfolgte auf einem Startwagen oder im Mistelverfahren, die Landung auf einer Kufe.

Zum Bau

Das Modell besteht nur aus 52 Teilen, ist rasch gebaut, ist aber dennoch kein Anfängermodell. Speziell der Zusammenbau der Tragflächen ist etwas knifflig.

Es werden eine Papier- und Nagelschere, Lineal, Cuttermesser und Klebstoff benötigt. (Uhu gelb, nicht tropffrei, Uhu-hart). Die Seite 1 ist auf Normalpapier, die Seiten 2, und 3 auf Karton 160 g auszudrucken. Die Spanten und Rippen der Seite 1 sind auf dicken Karton aufzukleben. Das lichtblaue Feld auf Seite 1 ist die Glasschablone (dünnes Cellonglas). Innendekor Teil 2 ist als Normalpapier (dünn) aufzukleben. Zum Runden verschiedener Teile sind Rundstäbe (Buchenstäbe 10mm, 6mm, 4mm), und Stahldraht 2mm sehr hilfreich.

Bauanleitung:

Wir beginnen mit dem Bau des Skelettes, es ist nach Plan zusammenzubauen.

Am Endteil der Rippen D sind je 2 Teile E als Verbreiterung der Klebefläche aufzukleben. Zwischen dem Mittelspant A und der Rippe C

sind die Abstandhalter F und G zu verkleben, damit diese Rippen parallel fixiert sind. Bisher sind Ober- und Unterseite ident. Auf dem Mittelspant A ist auf der Oberseite die Lasche A1, gegenüber die Lasche A2 (lichtblau = Unterseite) genau auf der Mitte aufzukleben. Spant H auf Mittelspant A ankleben.

Tragflächen links und rechts ausschneiden, den dicken Strich entlang einschneiden (beide Flächen ges. 4x). Nun die Spanten/Rippen A1, A2, B, C, D und E auf der Unterseite mit Klebstoff bestreichen und die dazugehörige Tragfläche aufkleben. Der Innenteil der Tragfläche muß dabei genau mit dem Schlitz auf Rippe C geklebt werden und sollte keinesfalls etwas vorstehen.

Bezugspunkt ist die Rippe C, die mit ihrem Ende genau mit der Tragfläche abschließen sollte. Der äußere Teil der Tragfläche ist an den Hilfsrippen D und E anzukleben. Das Triebwerk Teil 1 zusammenkleben (Dekor innen) und die 9 Stück Lamellen 1A falten und an den Strichen ankleben.

Nachdem das Triebwerk an der Unterseite der einen Tragfläche angeklebt wurde, ist die Oberseite der Fläche ebenso aufzukleben. Mit der zweiten Tragfläche ist ebenso zu verfahren. Zu beachten ist, daß der Vorderteil der beiden Tragflächen oben und unten genau zusammengepaßt verklebt wird. (Spannung!)

Seitenflosse ausschneiden und in ungefähre Form biegen. Dünnes Cellonglas in Seitenflosse einkleben, dabei Klebestellen anschleifen. Innendekor Teil 2 (Normalpapier) innen ankleben. Dann Seitenflosse (beim Seitenruder) zusammenkleben. Raketendüse Teil 10 ausschneiden, mit Stift auf Rückseite schwärzen, zusammenkleben, und in Seitenflosse einkleben.

Grundplatte 3f, Teile 4,5,6 und 7 ausschneiden und nach Plan zusammenkleben bzw. aufkleben. Teil 6A auf Teil 6 aufkleben. Pilotensitz Teil 8 zusammenkleben und Gurte aufkleben. Sitz an Grundplatte und Spant 7 ankleben. Diesen Bauteil nun in die Seitenflosse einkleben, dabei ca. 3mm tief nach innen drücken.

Jetzt kann die Seitenflosse auf die Tragflächen aufgeklebt werden.

Lufthutze (Ansaugung) Teil 11 runden, zusammenkleben. Teil 12 auf Innenseite

aufkleben. Spant 13 von rückwärts einführen und verkleben. Diese fertige Lufthutze vorne aufschieben und verkleben. Das Seitenruder Teil 14, Querruder links (Teil 15) und Querruder rechts (Teil 16) zusammenkleben und aufkleben.

Bleibt nur noch die Kufe, Teil 17, zusammenzukleben und auf Rumpfunterseite, beginnend ab Ende der Lufthutze, aufzukleben. Das Modell kann in etwa 3 ½ bis 4 Stunden gebaut werden.

Marchtrenk, am 28. Jänner 2016

Rudolf Heger